

Die Platzrunde

Muss man sich beim Fliegen einordnen wie im Straßenverkehr ?

Ordentliche Autofahrer ordnen sich ein. Dazu gibt es an jeder größeren Kreuzung entsprechende Markierungen. Das Überfahren einer durchgezogenen weißen Linie ist eine Geldbuße wert und ein Fahrschüler würde wegen eines solchen Delikts glatt durch die Prüfung fallen.

Gibt es analoge Vorschriften auch beim Fliegen? Muss man sich hier auch nach Vorschrift einordnen? Gibt es eine zwingende Vorschrift sich in die Platzrunde einzuordnen oder kann man mehr nach Gutdünken den Platz anfliegen - möglichst im Direktanflug?

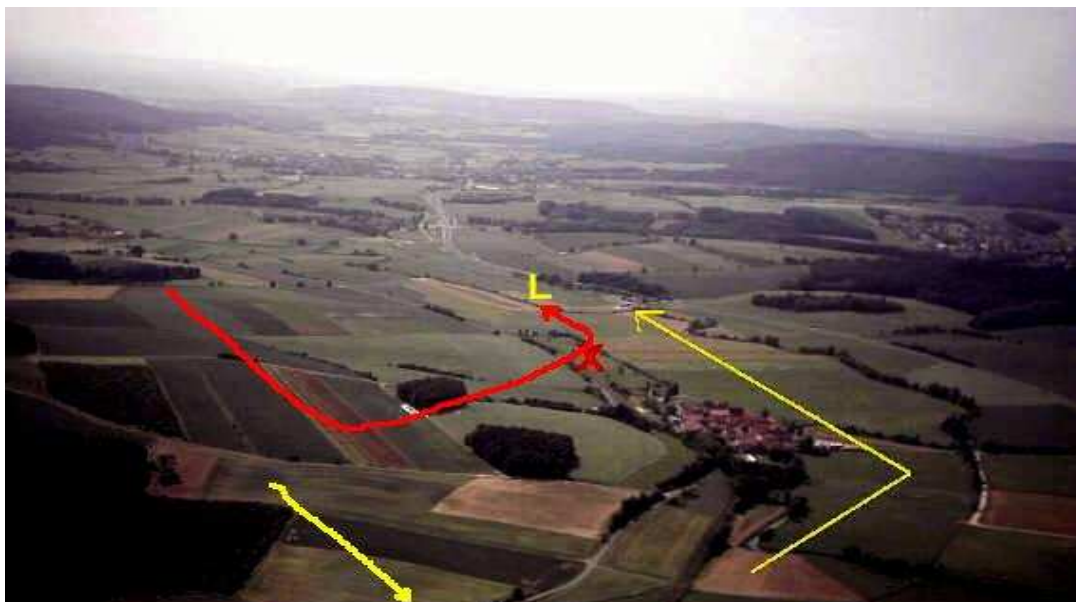
Meldet man sich über Funk beim Flugleiter an, z. B. Position 5 Minuten südlich des Platzes und bekommt die Anweisung "Anflug fortsetzen, nächste Meldung im Gegenanflug zur 27" muss man in jedem Fall genau die Platzrunde ausfliegen, obwohl auf der Frequenz kein weiterer Verkehr gemeldet ist?

Die Platzrunde ist keine unverbindliche Empfehlung, um die eigene Landeinteilung besser erfliegen zu können oder nur eine Orientierungshilfe. Sie ist vielmehr eine verbindliche Festlegung und gilt auf allen Flugplätzen, also auch auf reinen UL-Plätzen, egal ob sie nach § 25 oder § 6 zugelassen sind. Wer sie nicht befolgt riskiert ein Verfahren wegen Ordnungswidrigkeit. Die Strafen hierfür reichen bis 50.000 Euro. Realistisch sind "Preise" um die 500 - 1000 EUR für kleinere Vergehen. Ob einem die Ausrede einer Notsituation (Notlandung) vor Gericht abgekauft wird, liegt sicher mit in der Überzeugungskraft des Übeltäters.

Wie findet man die Platzrunde ?

Im Fliegertaschenkalender ist für Verkehrslandeplätze und Sonderlandeplätze die Lage und Flughöhe veröffentlicht, z. B. NE 1500 ft. Das heißt die Platzrunde liegt nordöstlich der Landebahn, die Flughöhe beträgt 450 Meter über NN, nicht über Grund! Das ist natürlich viel zu ungenau.

Schauen wir uns mal das Beispiel Ebern-Sendelbach an. Sie kommen mit der obigen Info mit dem Trike in Platznähe. Wetten, dass Sie die Platzrunde und damit den Queranflug auf die 14 so fliegen wie die rote Markierung es angibt. Oder bin ich da eine Ausnahme und alle hätten intuitiv einen Endanflug von gut 1 km gemacht?



Jedenfalls wurde, noch bevor ich gelandet war, die Flugleitung mit einer massiven Beschwerde eines Anliegers eingedeckt. "Erstatte Anzeige ..." usw. Der "Fliegerfreund" hat sein Domizil mit Tierzucht dort wo auf dem Foto ein rotes Kreuz eingefügt ist. Alles klar! Die Platzrunde für motorisierte LFZ holt deshalb viel weiter aus. Als Segelflieger wäre sie korrekt gewesen. Aber ein Trike emittiert selbst im Leerlauf Geräusche. Auch klar!

Platzrunden sind als Skizzen im Luftfahrthandbuch von Deutschland (AIP III) veröffentlicht und das dortige ist verbindlich. Hier findet man nicht nur den genauen Verlauf, sondern Zusatzinfos über Höhen und wann der Funkverkehr aufzunehmen ist. Es sind häufig mehrere Platzrunden ausgewiesen, für Motor-, Segelflugzeuge und Ultraleichtflieger. Für reine Segelflugplätze gibt es solche Karten nicht, geschweige denn von UL-Plätzen. Hilfe bietet hier nur ein telefonischer Anruf, frühzeitiger Funkkontakt mit der Bitte um Einweisung oder immer häufiger der Blick in das Internetportal des entsprechenden Vereins.



Wie genau muss man die Platzrunde einhalten?

Selbst bei genauem Studium der Anflugkarte kann man im fliegerischen Alltag nicht auf den Meter genau die Platzrunde ausfliegen. Das verlangt auch keiner. Die veröffentlichte Platzrunde ist eigentlich nur die Ideallinie. Als tolerierbar gelten Abweichungen von 200 Meter nach beiden Seiten. Praktisch heißt das: In einem 400 Meter breiter Korridor darf, ohne Strafen befürchten zu müssen, der Platz angefliegen werden. Und das ist eine Menge Platz, zumindest für ein UL. Wer dabei über eine Ortschaft kommt, darf sicher sein, von der Ideallinie zu weit abgewichen zu sein.

(mit freundlicher Genehmigung: www.a-laumer.de)